

Umgang mit Corona in der Betreuung

Tipps für die Hygienemaßnahmen

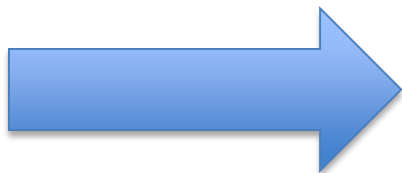
Stand 26.03.2020

Auf Grundlage der Empfehlungen des RKI



Klärung der Personengruppe

1. Frauen ohne Kontakt mit COVID-19
2. Verdachtspersonen
3. Infizierte Personen mit und ohne Symptome



Hygiene an der jeweiligen Personengruppe orientieren:

Hoher Sicherheitsstandard nur bei hoher Infektionsgefahr.

Niedriger Sicherheitsstandard nur bei niedriger Infektionsgefahr.

Genereller Standard während der Pandemie

Maßnahmen im häuslichen Umfeld

Die Hebamme

- Keine Hand geben
- Nieß - und Hustenetikette erklären
- Haare zusammenbinden
- Keine langen Ärmel
- Kein Schmuck an den Händen
- Handschuhe verwenden



Genereller Standard während der Pandemie

Maßnahmen im häuslichen Umfeld

Kontakt und Material



- Eine Tasche pro Frau
(nur benötigtes Material mitnehmen, statt Hebammentasche in jeden Haushalt)
- So wenig Personen wie möglich im Raum
- Nicht Hinsetzen (besonders Bettkante)
- So wenig Körperkontakt wie möglich
- Sicherheitsabstand von 1,5-2 m wahren bei Gesprächen und beim Anleiten
- Jedes Kind sein eigenes Wiegetuch
(im Haushalt belassen)
- Frische Einmalunterlage auf dem Wickeltisch
- Materialien nach jeder Benutzung mit Flächendesinfektion reinigen

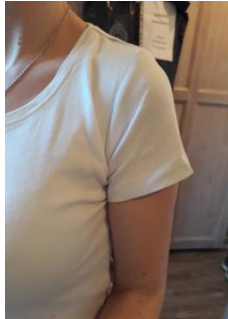
1. Frauen ohne Kontakt mit COVID-19



- Vorher Wohnung Stoßlüften
- einfache Hygienevorschriften
(Hände desinfizieren, notfalls gut waschen > frisches Handtuch der Frau oder eigenes mitbringen)
- wenig Körperkontakt mit Frau und Kind
- Sicherheitsabstand wahren bei Gesprächen und beim Anleiten
- Wenn genug Material vorhanden einen Mundnasenschutz (MNS) tragen
(Schützt beide Seiten falls sich im Nachhinein ein Kontakt mit COVID-19 herausstellt)

2. Verdachtspersonen

Wenn vorhanden:
Immer vollständige PSA mit FFP2
und Schutzbrille !



- Eigene Tasche packen
- Hausbesuch zuletzt durchführen
- Mundnasenschutz (MNS) verwenden
(Wiederverwendung siehe RKI, bei Knappheit)
- Handschuhe verwenden
- Kurzarmige Kleidung
(nach dem Besuch wechseln oder Kittel verwenden)
- Engen Kontakt weitgehend vermeiden
(wenn möglich Frau oder Partner anleiten)
- Kein Babybaden
- Nicht hinsetzen (besonders Bettkante)
- Sicherheitsabstand wenn möglich einhalten
(bei Gesprächen und beim Anleiten)
- Material nach dem Hausbesuch gut mit
Flächendesinfektion reinigen

3. Infizierte Frauen, Kinder und Partner aus dem Haushalt

Wenn vorhanden:
Immer vollständige PSA mit FFP2
und Schutzbrille !

Vorbereitungen



- Hausbesuch zuletzt durchführen
- kurz vor dem Besuch :
telefonisch ankündigen, Stoßlüften erbitten
- eigene Tasche packen
- Handschuhe abpacken statt Karton
- „Schleuse“ und Ablage im Flur einrichten
(für Vor- und Nachbereitung ohne die Betreute)
- Schutzkleidung verwenden
(Mindestens Mundnasenschutz, besser FFP 2 wenn verfügbar,
Schutzkittel, Handschuhe)
- Material nach dem Hausbesuch gut mit
Flächendesinfektion reinigen
- Schutzkleidung geschützt aufhängen
- Tasche in Tüte verpackt mitnehmen

3. Infizierte Frauen, Kinder und Partner aus dem Haushalt

Besuch durchführen



- Engen Kontakt weitgehend vermeiden
(wenn möglich Frau oder Partner anleiten)
- Sicherheitsabstand > 2m bei Gesprächen)
- Kein Babybaden
- Nicht hinsetzen (besonders Bettkante)
- ein eigenes Wiegetuch
(im Haushalt belassen bis zum Ende der Betreuung)
- Frische Einmalunterlage auf dem Wickeltisch
- Vorsicht vor typischer Beschmutzung an Bauch und Ärmeln

2. + 3. Dokumentation bei Verdachtsfällen und Betroffenen

- Bei der Betreuten dokumentieren (mit Handschuhen)
- Trockene Dokumente in eine Zip-Tüte verpacken (wenn es geht mit dem Stift)
- Diese mit Flächendesinfektion am Ende des Hausbesuches reinigen
- In der separaten Tasche für diese Betreute verstauen
- Dokumentation nur bei der Betreuten entnehmen
- Für die Beratung am Telefon oder per Video eine andere Dokumentationsvorlage verwenden
- Nach Abschluss der Betreuung die Dokumente noch eine Woche in der Tüte lassen, erst dann entnehmen

Berechnung von dem Bedarf an Schutzkleidung (PSA)

Beispielhafte Berechnung für drei Monate:

- 10 Frauen stehen zu Betreuung an
- davon könnten 6 Frauen potenziell infiziert sein
- (man geht derzeit von 60% der zu betreuenden Frauen)
- der Bedarf an PSA liegt bei 6 Frauen (Standard ist, pro Besuch eine komplette PSA), ausgehend von fünf Hausbesuchen plus weiteren Videosprechstunden
- Standard: 30 MNS oder FFP Masken, 30 Schutzkittel und mindestens 30 Paar Handschuhe

**Wenn vorhanden:
Immer vollständige PSA mit FFP2
und Schutzbrille !**

Bei Knappheit:

- 1 Schutzkittel pro Frau (der dort bleibt und bei Verschmutzung ersetzt werden muss),
- 1 MNS- oder FFP-Maske (die dort bleibt und bei Durchfeuchtung ersetzt werden muss!)
- für jeden Besuch mindestens ein paar Handschuhe (1x Desinfizieren möglich, nach 30 Minuten wird das Material porös und schützt nicht mehr!)

(Gesamt: 6 Schutzkittel, 6 Masken und mind. 30 Paar Handschuhe pro Betreuer mit COVID-19)

Wiederverwendung von Schutzkitteln, MNS- und FFP-Masken

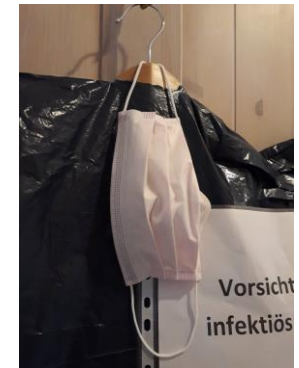
Schutzkittel

- abgedeckt aufhängen
- Kennzeichnen



MNS- oder FFP-Maske

- Die Innenseite darf nicht kontaminiert werden bei absetzen
- an der Luft trocknen
- Einer Person zuordnen
- Maske nicht mit Desinfektionsmittel absprühen



Wenn vorhanden:
Immer vollständige PSA mit FFP2
und Schutzbrille !